

Spreeauen- Bote



Freitag, den 4. Juli 2025
Jahrgang 35 · Nummer 7/2025

31. Guttauer Dorf- & Teichfest

04. - 06.07.2025

FREITAG

15:00 OMA-OPA-NACHMITTAG MIT PROGRAMM DES
KINDERHAUSES GUTTAU // 20:00 FUßBALL-KICKER-TURNIER //
20:00 TANZ IN DIE NACHT MIT RDE DISCO / 23:00 HOUSE &
ELECTRO TUNES MIT DJ SYSTEMFEHLER

SAMSTAG

15:00 KINDERFEST MIT HÜPFBURG, PONY-
REITEN, QUADFAHREN, KINDERSCHMINKEN,
KINDERDISCO UVM. / 17:00 ZAUBERSHOW /
20:00 SOMMERNACHTSTANZ // 23:00 LIVE-
MUSIK MIT NICCI SCHUBERT



SONNTAG

09:30 ZELTGOTTESDIENST // AB 10:30 9. FREIES OLDTIMER-TREFFEN
RUND UM DAS FESTGELÄNDE / FRÜHSCHOPPEN IM FESTZELT MIT
DEN BASCHÜTZER BLASMUSIKANTEN // 14:00 BADEWANNENRENNEN
/ 16:00 SIEGEREHRUNG / ANSCHLIEßEND TOMBOLA

Für das leibliche Wohl wird an allen Tagen gesorgt.

<https://www.facebook.com/GuttauerDorfFest>

ab 10:30 Uhr - freies Treffen mit großer Fahrzeugausstellung
rund um das Festgelände in Guttau



Informationen

Aus der Gemeinde

Die Maisitzung des Gemeinderats verlief mit einer übersichtlichen Tagesordnung. Neben den üblichen Verwaltungsinformationen und zweckgebundenen Spenden an die Gemeinde stand insbesondere der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan in Malschwitz im Fokus. Auf dem geplanten Areal soll ein Einkaufsmarkt entstehen. Mit dem Beschluss ist der Weg frei, dass der Investor ein



Planungsbüro mit der Ausarbeitung des Bebauungsplans beauftragen kann. Sobald dieser Plan vorliegt, erfolgt die öffentliche Auslegung sowie die Anhörung von Institutionen, Verbänden und Bürgerinnen und Bürgern. Nach aktueller Rechtslage wird das gesamte Verfahren voraussichtlich mindestens zwei Jahre in Anspruch nehmen.

In den Sommermonaten kommt es auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Kleinsaubernitz und Wartha regelmäßig zu Ärgernissen durch wild parkende Fahrzeuge am Straßenrand. Um die Situation zu entschärfen, wurde ein neuer Parkplatz gegenüber der Einfahrt zum Campingplatz eingerichtet.

Auf der Internetseite der Gemeinde wurde zudem die installierte Erschütterungsmessung in Kleinbautzen verlinkt. Die aktuellen Messergebnisse finden Sie im Bereich *Bürgerservice > Erschütterungsmessung Kleinbautzen*.

In der Maiausgabe des *Spreeauenboten* hatte ich bereits darüber berichtet, dass das Verwaltungsgericht Dresden im Rechtsstreit um die Wege im Teichgebiet zwischen Malschwitz und Niedergurig zugunsten der Gemeinde Malschwitz entschieden hat. Inzwischen liegt auch das schriftliche Urteil vor. Der Kläger hat jedoch Widerspruch eingelegt, sodass das Verfahren nun vor dem Obergericht weiterverhandelt wird. Die endgültige Entscheidung könnte sich dadurch noch über mehrere Jahre hinziehen.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Wechsel an der Spitze der Kita „Eichhörnchen“ in Baruth

Nach fast drei Jahrzehnten verabschiedet sich die langjährige Leiterin Steffi Micksch im kommenden Monat in den wohlverdienten Ruhestand. Sie trat 1996 in die Einrichtung ein und übernahm 2007 die Leitung der Kindertagesstätte „Eichhörnchen“ in der Eichenallee, die derzeit fünf Gruppen mit insgesamt 62 Plätzen (davon 22 Krippen) betreut.

Während ihrer Amtszeit leitete sie zahlreiche Verbesserungsprojekte: 2008 erhielt die Kita das Qualitätssiegel „Bewegte Kita“. Das markante Fachwerkgebäude wurde modernisiert: ein neues Ziegeldach, Wärmeschutzdämmung und ein frisch gestalteter Spielplatz, der in Zusammenarbeit mit einer engagierten Elterninitiative entstand.

Die Nachfolge tritt Michaela Rohatsch an, bisher stellvertretende Leiterin und seit 2008 als Erzieherin aktiv in Baruth. Sie übernimmt die Verantwortung für das pädagogische Konzept, die Verwaltung und die Teamkoordination. Unterstützt wird sie künftig von Martina Schulze als neue Stellvertreterin, die bereits in der Einrichtung tätig ist.

Unter der Führung von Frau Rohatsch und Frau Schulze setzt die Einrichtung ihre erfolgreiche Arbeit fort, mit Schwerpunkt auf Bewegungserziehung, naturnaher Betreuung und enger Elternbeteiligung.

Wir danken Frau Micksch für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ihr für den nun kommenden Lebensabschnitt des Ruhestandes alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.

Frau Rohatsch und Frau Schulze wünschen wir weiterhin viel Erfolg bei der Leitung der Kita.

Matthias Seidel
Bürgermeister



»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,

An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Herr Matthias Seidel

Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,

An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer

ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen

Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse

kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Wann erscheint die nächste
Ausgabe? Scan mich!

Ihr Amtsblatt Malschwitz

800 Jahre Malschwitz – Wir hatten eine wunderbare Festwoche

Malschwitz ist wahrscheinlich schon einige tausend Jahre alt. Zumindest weisen verschiedenen Funde auf eine sehr frühe Besiedlung seit der Steinzeit hin.

Dass wir in diesem Jahr „nur“ 800 Jahre Malschwitz feiern, liegt genau genommen daran, dass es aus dem Jahr 1225 eine Liste mit Gütern gibt, die Malschwitz an den damaligen Bischof geliefert hat.

Also keine Gründungsurkunde, sondern pure Buchhaltung, die die erste bekannte urkundliche Erwähnung unseres Dorfes ist.

Um dieses Jubiläum würdig zu feiern, ist eine Festwoche entstanden.

Acht ereignisreiche Tage mit vielen verschiedenen Themenbereichen und Aktivitäten liegen hinter uns, die das Malschwitzer Leben aus der Vergangenheit und der Gegenwart widergespiegelt haben. Allesamt liebevoll vorbereitet und in Szene gesetzt.

Im Malschwitzer Dorfgemeinschaftsraum gibt es nun eine sehr beeindruckende Dauerausstellung über die prägendsten Ereignisse unserer unmittelbaren Geschichte. Sehr anschaulich und unterhaltsam zusammengestellt.

Einen Blick in unserer Malschwitz vor rund 100 Jahren erlauben uns die vielen Fotos, die wir von Malschwitzern zusammengetragen haben. Diese wurden bisher noch nie veröffentlicht und haben auf besondere Art Erinnerungen geweckt.

Mit dem neu entstandenen digitalen Spaziergang lässt sich



Strohballenfiguren begrüßen die Festbesucher schon am Ortseingang

das alte und aktuelle Malschwitz jetzt auch auf moderne Art mit dem Smartphone entdecken.

Wenn ein Dorf 800 Jahre alt wird, ist das aber nicht nur ein Moment, sich an früher zu erinnern, sondern auch Gelegenheit, Neues zu entdecken, sich und seine Nachbarn zu erfreuen und gemeinsam zu feiern.

Was wäre also ein Jubiläum ohne Musik, Kunst und Spaß! Diese waren in unserer Festwoche eine absolute Besonderheit, denn wir hatten nicht nur hochkarätige und herausragende Kunstevents organisiert, sondern auch seit Langem wieder einen sehenswerten Festumzug auf die Beine gestellt, Doch möchten Sie wissen, was das absolut Beste an unserer Festwoche war? Das waren die Vorbereitungen...

Ich bin echt beeindruckt, wie viele Menschen sich anstecken ließen und Teil des Jubiläums geworden sind. Wie die Malschwitzer zusammenfanden und welche Ideen entstanden, was an Kreativität und Energie vorhanden ist und was sich in den letzten Monaten Kraftvolles entwickelt hat.

Ich bin sehr stolz auf die vielen Menschen, die sich uneigennützig zur Verfügung stellten und ihre Talente einbrachten. Egal ob groß oder klein, perfekt oder nicht. Wichtig allein war das Ergebnis und, was wir auf die Beine stellen konnten.

Wir alle sind dankbar für das Zusammensein, das sich im Rahmen dieses Jubiläums entwickelt hat.

Danke an alle, die dieses Zusammensein stärken und unser Leben bereichern. Danke an unsere Gäste und an alle, die durch ihre Verbundenheit und ihr Engagement Malschwitz zu dem machen, was es ist: ein lebenswerter, herzlicher und zukunftsorientierter Ort.

Ich wünsche uns allen, dass Malschwitz auch in den nächsten 800 Jahren ein Ort des Miteinanders und der Lebensfreude bleibt!

Hagen Jurack



Festumzug zur 800-Jahr-Feier



Stimmungsvoller Chorabend zum Mitsingen und Mitmachen



Ein Rückblick auf alte Zeiten im „Wassermann“

Gemeinde Malschwitz beim 13. Firmenlauf Bautzen erfolgreich vertreten

Am 18. Juni 2025 verwandelte sich die Bautzener Altstadt erneut in eine sportliche Arena: Beim 13. Firmenlauf Bautzen gingen 1.571 Läuferinnen und Läufer in 279 Teams an den Start. Bereits zum fünften Mal war auch ein Team der Gemeinde Malschwitz mit dabei – in diesem Jahr sogar mit 21 motivierten Teilnehmenden in vier Mannschaften: drei Männerteams und ein Frauenteam.

Bei hochsommerlichen Temperaturen fiel der Startschuss pünktlich um 18:30 Uhr. Die 5 Kilometer lange Strecke führte quer durch die historische Innenstadt und forderte eine hohe Kondition.

Ein sportliches Highlight aus Sicht der Gemeinde: Martin Sauer, gebürtig aus Brißnitz und deutschlandweit erfolgreicher Langstreckenläufer, sicherte sich mit einer beeindruckenden Zeit von 16:33 Minuten den Gesamtsieg – ein starkes Zeichen für die Sportbegeisterung in der Region.

Auch die Teamleistungen konnten sich sehen lassen:

„Teichläufer“ belegten mit einer Gesamtzeit von 1:24:44 den 10. Platz.

Das Team „Die Verwaltung“ erreichte mit 1:38:44 den 33. Platz und

Die Mannschaft „Brösa-Guttau“ lief mit einer Zeit von 1:41:22 auf Platz 39.

Auch das Frauenteam „Frauenpower“ zeigte Einsatz und Teamgeist: Mit 2:02:57 belegten sie den 14. Platz in der Frauenwertung.

Unabhängig von Zeiten und Platzierungen stand jedoch für alle Beteiligten der Spaß am gemeinsamen Sport im Vordergrund. Die Begeisterung für den Laufsport war spürbar – ob bei den erfahrenen Läuferinnen und Läufern oder den Neulingen im Team.

Die Gemeinde Malschwitz bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden für ihren Einsatz und Teamgeist.



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2815

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Feuerwehr

Jugendfeuerwehren der Gemeinde Malschwitz beeindrucken beim 37. Kreckwitzer Höhenlauf

Am 28. Mai 2025 wurde das sonst ruhige 200-Seelen-Dorf Kreckwitz einmal mehr zum Zentrum der regionalen Laufbegeisterung. Beim mittlerweile 37. „Lauf um die Kreckwitzer Höhen“ versammelten sich 625 Laufbegeisterte aller Altersklassen – und mit dabei, zum ersten Mal überhaupt: 35 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehren aus Malschwitz, Gutttau und Kleinbautzen-Preititz-Purschwitz.

Die jungen Feuerwehranwärterinnen und -anwärter stellten sich mit großer Motivation den sportlichen Herausforderungen. Je nach Altersklasse konnten sie zwischen Strecken über 350 Meter, 700 Meter, 2,1 km, 5,1 km und sogar 10,2 km wählen. Für viele war es das erste Mal, dass sie überhaupt an einem Laufwettbewerb teilnahmen – ein mutiger Schritt, der mit beachtlichen Ergebnissen belohnt wurde.

Mit sehr guten Zeiten und sportlichem Ehrgeiz hinterließen die Nachwuchsetter einen bleibenden Eindruck. Die jungen Teilnehmer zeigten nicht nur Teamgeist und Ausdauer, sondern auch ein hohes Maß an Disziplin – Tugenden, die sie aus ihrer Feuerwehrarbeit mitbringen. So wurde der Lauf für sie zu einem doppelten Erfolg: sportlich wie kameradschaftlich.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Betreuerinnen und Betreuern, die die Jugendlichen nicht nur begleiteten, sondern auch motivierten und unterstützten. Ohne ihre Hilfe wäre dieser gelungene erste Auftritt nicht möglich gewesen.

Auch außerhalb der Feuerwehr reisten weitere Läuferinnen und Läufer aus der Gemeinde Malschwitz an. Sie starteten unter anderem für den SV Traktor Malschwitz, die Kindertagesstätte „Bienenhäusel“ aus Kleinbautzen sowie den Baruther SV 90.

Mit 625 Läufern war der diesjährige Höhenlauf ein Rekordjahr – und mittendrin unsere Jugendfeuerwehren, die gezeigt haben, dass sie nicht nur im Einsatz stark sind, sondern auch sportlich ganz vorne mitlaufen können.

Wir hoffen sehr, dass diese Premiere keine einmalige Sache bleibt. Die Teilnahme hat allen sichtlich Freude bereitet und wir blicken voller Vorfreude auf den 13. Mai 2026 – wenn der 38. Kreckwitzer Höhenlauf erneut ruft.

Glückwunsch an alle Läuferinnen und Läufer – und Danke an alle Helferinnen und Helfer, die diese Teilnahme möglich gemacht haben!



8. Nachtlauf der Feuerwehren in Preititz – Teilnehmerrekord und starke Zeiten Feuerwehr Preititz (Jugend)

Am Mittwochabend, dem 28. Mai 2025, verwandelte sich Preititz erneut in ein Zentrum des sportlichen Feuerwehrwettkampfs: Zum mittlerweile achten Mal fand der Nachtlauf der Feuerwehren im Löschangriff statt – ein Höhepunkt im regionalen Feuerwehrsportkalender. In den beiden Kategorien „Alte TS“ und „Freie TS“ stellten sich insgesamt 21 Mannschaften der Herausforderung – ein neuer Teilnehmerrekord für die Veranstaltung.

Der ausrichtende Preititzer Feuerwehr- und Dorfverein e.V. überzeugte nicht nur als Gastgeber mit einer gewohnt reibungslosen Organisation, sondern auch sportlich: In der Kategorie „Alte TS“ sicherte sich die Jugendmannschaft aus Preititz mit einer starken Zeit von 28,12 Sekunden den ersten Platz, dicht gefolgt von der eigenen „Alt“-Mannschaft, die mit 28,41 Sekunden Rang zwei belegte. Den dritten Platz erreichte Helmsdorf 2 mit 29,50 Sekunden.

In der Kategorie „Freie TS“ ging der Sieg an Kleinwelka, das sich mit einem beeindruckenden zweiten Lauf und einer Zeit von 22,78 Sekunden knapp vor Lauba (22,88 s) durchsetzen konnte. Den dritten Platz belegte die Männermannschaft aus Crosta mit 24,20 Sekunden.

Auch die Damenmannschaften zeigten ihr Können: Die Crosta Frauen erzielten mit 30,93 Sekunden die beste Zeit bei den Frauen und verwiesen Drauschkowitz (41,71 s) auf den zweiten Platz in dieser inoffiziellen Wertung.

Der Abend war geprägt von sportlichem Ehrgeiz, guter Laune und kameradschaftlichem Miteinander. Die Möglichkeit, frei zu wählen, ob man mit alter oder freier TS oder gemischt starten wollte, ermöglichte jedem Team flexible Teilnahmebedingungen – eine Besonderheit, die von vielen Teilnehmern gelobt wurde.

Abseits der Stoppuhr zeigte sich einmal mehr, wie lebendig und engagiert das Feuerwehrwesen in der Region ist. Der Preititzer Feuerwehr- und Dorfverein e.V. setzte mit diesem Event erneut Maßstäbe und bewies, dass Tradition, Teamgeist und sportlicher Wettkampf hervorragend miteinander harmonisieren können.

Alte TS

Platz	Feuerwehrmannschaft	Zeit in Sekunden
1	Preititz (Jugend)	28,12
2	Preititz (Alt)	28,41
3	Helmsdorf 2	29,5
4	Burkau	34,25
5	Helmsdorf 1	35,25
6	Putzkau	25,88
7	Wurschen	38,96
8	Kleinbautzen/Purschwitz	42,88
9	Kemnitz	44,84
10	Lohsdorf	ungültig
11	Rachlau	ungültig

Freie TS

Platz	Feuerwehrmannschaft	Zeit in Sekunden
1	Kleinwelka	22,78
2	Lauba	22,88
3	Crosta Herren	24,2
4	Helmsdorf	26,84
5	Burkau	28,05
6	Lauba U20	28,42
7	Baschütz	30,03
8	Crosta Frauen	30,93
9	Birkau	31,81
10	Trebendorf	33,62

11	Putzkau	33,82
12	Rackel	34,02
13	Drauschkowitz	41,71
14	Rachlau	53,19

Ein herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und Helfer sowie an die teilnehmenden Mannschaften – und natürlich Glückwunsch an alle Sieger und Platzierten!



Schulen und Kindertagesstätten

Ab in den Wald

Am 15. Mai 2025 erlebten die Schüler der Klassen 3a und 3b einen besonderen Unterrichtstag. Bei schönem, aber recht kaltem Wetter, stiegen sie am frühen Morgen in den Bus nach Wartha. Dort wurden die Kinder schon von den Mitarbeitern des Biosphärenreservates erwartet. Die Drittklässler unserer Grundschule Malschwitz zählten zu den Auserwählten, die an den „Waldjugendspielen“ des Sachsenforstes teilnehmen durften. Schon am Tag zuvor wurden sie in kleine Gruppen mit lustigen Namen eingeteilt. So hießen sie zum Beispiel „Die scheuen Rehe“, „Die lustigen Füchse“ oder „Die flinken Hasen“.



Nach dem Frühstück und der Begrüßung ging es dann schon los in den Wald. Dort warteten Mitarbeiter des Sachsenforstes an einzelnen Stationen auf uns. Die Schüler mussten zum Beispiel wie die Hirsche um die Wette laufen, Arbeitsgeräte der Förster sortieren, den Weg der Ameisen verfolgen, den Borkenkäfer bekämpfen, Waldbilder herstellen, Waldregeln pantomimisch darstellen, Bäume pflanzen und Tiere erkennen. An jeder Station konnten dann Punkte erworben werden. Zum Schluss wurden die 3 Siegergruppen gekürt. Aber eigentlich gab es nur Gewinner, denn jeder hat auf anschauliche Art und Weise ganz viel über den Wald gelernt. Mit

kleinen Geschenken und auf Holzbrettern gestalteten Fotos kehrten die Kinder mit dem Bus zurück in die Schule.



Wir danken den Mitarbeitern des Biosphärenreservates und des Sachsenforstes für die hervorragend vorbereiteten „Waldjuegos“. Die Kinder waren erstaunt über die abwechslungsreichen und anschaulichen Stationen. Allen hat es SUPER gefallen.

Die Schüler der Klassen 3a und 3b der Grundschule Malschwitz

Sozialkompetenz. So ergänzten diese Projektstage die schulischen Angebote auf besondere Weise.

Auch wenn uns das Wetter am Mittwoch nicht gewogen war, hatten sowohl die Saurierpark-Klassen ihren Spaß in der Vergessenen Welt als auch die Dino-Sportler, die kurzerhand den sportlichen Wettbewerb ins Schulhaus verlegten. Bei den besonderen Sportarten, wie T-Rex-Lauf, Fütter den Dino, Dino-Parcours und Velociraptor-Eierlauf, erlebten die Dino-Fans einen sportlichen Nervenkitzel durch die Urzeit, denn es hieß, den besten Dino-Sportler jeder Klassenstufe zu finden. Die Sieger erhielten neben der Siegerurkunde dinotastische kleine Geschenke und jeder Dino-Sportler freute sich am Ende über eine Teilnehmerurkunde und einen Dino-Zahn, sodass keiner traurig sein musste, der im Saurierpark keinen Zahn bei den Ausgrabungen gefunden hatte.



Dinotastische Entdeckertour und neue Sportarten

In der kurzen Woche vor Himmelfahrt entführten wir unsere Schülerinnen und Schüler in die aufregende Welt der Dinosaurier. Am Montag startete jede Klasse für sich mit ganz unterschiedlichen Ideen und Stationen, um in das urzeitliche Geschehen einzutauchen. Liebevoll und sehr kreativ hatten die Klassenlehrer Dino-Rätsel, Dino-Puzzle oder eine knifflige Bastelarbeit vorbereitet. Dadurch wurden alle Kinder wunderbar in das Thema Dinosaurier eingeführt.



An den folgenden zwei Tagen hatten immer zwei Klassenstufen entweder eine Exkursion in den **Saurierpark Kleinwelka** oder ein **Dino-Sportfest**. Diese Angebote fördern nicht nur die Bewegungsfreude unserer Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Orientierung, Grobmotorik und



Für die Vorbereitung dieser Projektwoche bedanken wir uns bei allen Lehrern, Servicekräften, Spendern, dem Busunternehmen sowie den Bauhofmitarbeitern der Gemeinde Malschwitz, die unseren Sportplatz mit viel Einsatz wieder auf den Punkt auf Vordermann gebracht haben.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz

Danksagung der Eltern der diesjährigen Schulanfänger

Liebe Kita Bienenhäusel, ich bedanke mich im Namen der Eltern der diesjährigen Schulanfänger für alles, was Ihr für unsere Kinder gemacht habt und tagtäglich leistet. Ihr habt sie bestens auf die Schule und den neuen Lebensabschnitt vorbereitet. Ein Dank geht auch an die Kita-Leitung Elisa Nehrig sowie Linda Fuhrmann, Sindy Jeremias, Anka Kubasch und dem restlichen Team der Kita Bienenhäusel, dass alle immer ein offenes Ohr für uns Eltern und auch die Kinder hattet und habt. Die Kinder gehen immer gern in die Kita und sind und waren immer bestens versorgt. Wir sind dafür unendlich dankbar auch dass für Eltern und die Kinder immer ein familiäres Umfeld gesorgt wird. Danke dafür.



Ein Dank gehört auch an die Firma Holzbau Scholte und die Gärtnerei Quiel, die es uns Eltern und Kindern ermöglicht haben ein wundervolles Abschiedsgeschenk für die Kita zu sponsorn welches durch die Eltern liebevoll gestaltet wurde. Ohne diese Unternehmen wäre es nicht möglich gewesen. Die Kinder hatten einen großartigen „letzten Tag“ und konnten dem Team ihr Geschenk überreichen.

Vanessa Tonn
(Elternrat Kita Bienenhäusel)

Aus der Kita „Eichhörnchen“

Unser Kindertags-Ausflug nach Thräna

Am Mittwoch, den 11. Juni 2025, kamen die Kinder der KITA „Eichhörnchen“ voller Vorfreude – und vielleicht auch ein wenig aufgeregt – in den Kindergarten. Nach dem Frühstück ging es auch schon los!

Die Kinder der Gruppen 3, 4 und 5 machten sich gut gelaunt auf den Weg zur Bushaltestelle, begleitet von fröhlichem Lachen und leuchtenden Augen. Voller Vorfreude stiegen wir in den Bus, der uns ins Wildgehege nach Thräna bringen sollte. Für viele war die Busfahrt ein erstes kleines Abenteuer: Es wurde aus dem Fenster geschaut, miteinander geplaudert und immer wieder hörte man aufgeregte Stimmen, die sich über den bevorstehenden Ausflug unterhielten. Die Fahrt war für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis – voller Spannung und Neugier, was uns im Wildpark erwarten würde!

Im Wildpark angekommen, wurden wir herzlich von einer freundlichen Mitarbeiterin empfangen. Sie zeigte uns große und kleine Geweihe von Rot- und Damwild – wir waren begeistert! Anschließend „schlichen“ wir auf leisen Sohlen

von Gehege zu Gehege, um die scheuen Tiere nicht zu erschrecken.

Etwas abseits konnten wir einen prächtigen Hirsch mit seinem beeindruckenden Geweih und seiner Herde beobachten. Die Mufflons hingegen blieben lieber versteckt. Dafür begrüßten uns die Kaninchen, die Meerschweinchen, der Esel „Willi“, das Pony „Bruno“ und die Schafe umso herzlicher. Besonders beliebt waren die Ziegen im Streichelgehege – sie genossen sichtlich unsere sanften Bürstenmassagen.

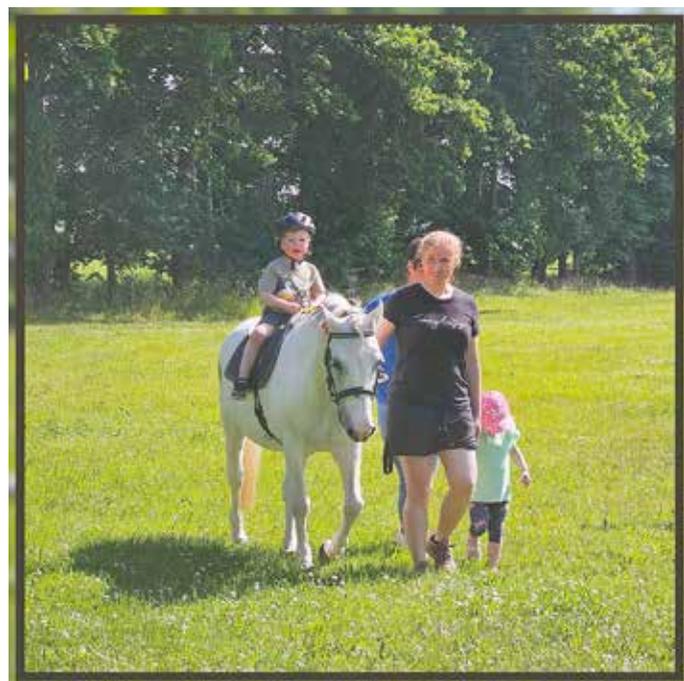
Auf unserem Rundweg schloss sich uns der kleine schwarze Kater „Theo“ an und spazierte neugierig mit uns von Gehege zu Gehege. Zum krönenden Abschluss konnten sich alle Kinder auf dem wunderschönen Naturspielplatz nach Herzenslust austoben.

Bevor es mit dem Bus zurückging, gab es für jedes Kind noch eine süße Überraschung. Ein besonderer Dank geht an unsere liebe „Busfahrer-Oma“ Frau Zimmermann – ohne sie wäre dieser tolle Ausflug nicht möglich gewesen.

Die Kinder und Erzieherinnen der KITA „Eichhörnchen“
Baruth



Hurra, Hurra, es war ein wunderschöner Kindertag!



Am 13.06.25 fand der Kindertag für die jüngeren Gruppen des Kindergartens statt. Voller Vorfreude machten wir uns

auf den Weg zum Baruther Spielplatz. Dort verbrachten wir bei schönstem Wetter unseren Kindertag. Eis und andere Leckereien versüßten uns den Vormittag. „Manja“, eine etwas ältere Pferdedame besuchte uns mit Frau Lattke an diesem Vormittag. Ganz vorsichtig und mit großen Augen wurde sie bestaunt. Nachdem sich alle miteinander vertraut gemacht haben, hatten die Kinder die Möglichkeit mit „Manja“ und Frau Lattke eine kleine Runde auf der Wiese zu drehen. Danach spielten wir ausgiebig auf dem Spielplatz. Mit vielen bunten Seifenblasen haben wir unser kleines Fest beendet. Als Erinnerung nahmen die Kinder ihre Seifenblasen mit nach Hause. Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Lattke, die sich die Zeit für uns genommen hat, um „Manja“ einmal kennenlernen zu dürfen. Auch möchten wir uns bei Herrn Bartusch bedanken, dass uns die Pferdedame besuchen durfte.

Vielen Dank!



Kinderhaus „Am Auewald“

Ein ereignisreiches Vorschuljahr geht zu Ende

Das Vorschuljahr 2024/25 neigt sich dem Ende zu – und wir blicken auf eine bunte, fröhliche und lehrreiche Zeit zurück.

Unsere 15 Vorschulkinder haben sich ein- bis zweimal wöchentlich als Gruppe getroffen, um gemeinsam zu spielen, zu singen, zu turnen und vor allem viel zu lernen. Dabei standen nicht nur klassische Vorschulthemen im Mittelpunkt, sondern auch zahlreiche kreative Techniken nach Friedrich Fröbel – wie das Falten, Schneiden und Legen. Einige Erlebnisse haben das Jahr besonders gemacht: So besuchte uns der ADAC und übte mit den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr -praxisnah, kindgerecht und mit viel Spaß. Auch die enge Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreser-



vat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft war erneut ein Höhepunkt. Gemeinsame Projekte, Ausflüge und nicht zuletzt das Weihnachtsprogramm, welches unsere Vorschulkinder im Schafstall in Wartha aufführten, bleiben sicher allen in schöner Erinnerung. Musikalisch wurde es beim Besuch der Musikschule in Bautzen. Dort konnten die Kinder verschiedene Instrumente ausprobieren, ein tolles Erlebnis für kleine Entdeckerohren. Sportlich ging es bei der Kitaolympiade zur Sache, unter großem Einsatz erreichten wir Platz 6 von insgesamt 23 Mannschaften – wir sind stolz auf diese Leistung! Den Abschluss dieses ereignisreichen Jahres bildete ein Ausflug in den Tierpark nach Görlitz. Und natürlich durfte auch der traditionelle Besuch des Schulmuseums in Wartha sowie das Zuckertütenfest nicht fehlen.

Unsere Kinder sind im Laufe des Jahres zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Sie haben nicht nur viel gelernt, sondern auch Freundschaften geschlossen und jede Menge Selbstvertrauen gesammelt. Nun sind sie bereit für ihren nächsten Schritt: den Schulanfang.

Als Fröbelkinderhaus und erster Biosphärenkindergarten der Region ist es uns ein besonderes Anliegen, Kinder ganzheitlich zu fördern – mit Herz, Hand und Verstand. Wir danken allen Unterstützern, sowie den Eltern für ihr Vertrauen und wünschen unseren Vorschulkindern alles Gute und einen fröhlichen Start in die Schulzeit!

Kinderfest im Kinderhaus

Am 2. Juni feierten wir im Kinderhaus unser Kinderfest. Bei verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, Sportlichkeit, Kreativität oder auch die Zielsicherheit unter Beweis stellen. Auch Schminken stand auf dem Programm. Als Belohnung hatten sich alle Kinder ein leckeres Eis verdient. Wir bedanken uns für diesen wirklich schönen Nachmittag mit euch!



Theater - Theater

An einem sonnenreichen Tag fuhren die blaue und die rote Gruppe mit dem Linienbus nach Bautzen. Zu Fuß ging es weiter zum deutsch-sorbischen Volkstheater, wo im Garten eine toll geschmückte Bühne auf uns wartete. Das Stück „Ein fabelhafter Garten“ nahm uns mit auf eine Reise der Tiere durch die Jahreszeiten.

Nach dem Theaterbesuch liefen wir zu einem großen Spielplatz. Hier konnten alle Kinder ihr Lunch- Paket vom Kinderhaus zum Mittagessen essen und die Sonne genießen.

Später fuhren wir mit dem Bus zurück, einige Kinder nutzten die Busfahrt für ein kleines Schläfchen, da in unserer Einrichtung gerade Mittagsruhezeit war.

Für beide Gruppen war es ein sehr schöner, erlebnisreicher aber auch anstrengender Tag.

Der Abschied naht

Bis es nun wirklich so weit ist, gab es noch ein tolles Erlebnis, welches die Kinder als schöne Erinnerung in ihrem neuen Lebensabschnitt mitnehmen können.

Am Samstag, dem 14. Juni 2025 trafen sich die Kinder der 4. Klasse im Gewerbepark auf der Wilthener Straße in Bautzen. Unter Begleitung von Josi, Yvonne und Jeannette gab es als Abschlussfeierlichkeit ein bunt gepacktes Paket, bestehend aus Lasertag, Pixelgams und NEON-Golf, zu erleben.

Begonnen wurde mit 3 Lasertagspielen. In zwei Gruppen aufgeteilt wurde actionreich in einer speziell gestalteten Arena gespielt. Ziel war es, die gegnerischen Spieler mit

ungefährlichen Infrarotstrahlen zu „markieren“ und dabei Punkte zu sammeln, während man selbst versucht, Treffern auszuweichen. Die Spieler trugen Westen mit Sensoren, welche die Treffer registrieren und verwendeten Phaser, um ihre Gegner zu „markieren“. Ein Spiel dauerte 15 Minuten, anschließend gab es immer 20 Minuten Pause, Zeit zum Trinken, Emotionen auszutauschen und vieles mehr. Nach 3 Spielen waren alle gut durchgeschwitzt und es war endlich Zeit zum Essen. Als Stärkung gab es Party-Pizzen und Kuchen.



Danach wurden Pixelgames ausprobiert. Auf einem 25 m² großen interaktiven Spielboden können unterschiedliche Spiele allein oder mit mehreren Personen gespielt werden. Die Aufgaben bestehen aus entweder einfache Felder einsammeln oder komplizierte Rätsel lösen. Ziel ist es, das Level zu schaffen und die meisten Punkte zu ergattern. Wem eher nach Ruhe war, konnte einfach nur den anderen Besuchern bei Lasertag von der Plattform aus zusehen, bevor es zum Neon-Golf ging. Hier hatten die Kinder noch 1 Stunde Zeit, in drei unterschiedlichen Themenwelten (Unterwasserwelt, Ägypten, Jungle) und entsprechend gestalteten Räumen auf 15 Bahnen ihre Geschicklichkeit und Können mit Golfball und Schläger zu zeigen und zu trainieren. Auf diesem Wege ein großes Dankeschön an alle, die diesen tollen Tag möglich gemacht haben: Eltern, ErzieherInnen, im speziellen an das Team vom LASERLAND Bautzen sowie Telepizza.

Vereine

VOLKSSOLIDARITÄT

Einladung

Ortsgruppe Kleinbautzen/Preititz

Hallo ihr Lieben,
wir laden am **16.07.2025 - 14.30 Uhr**
in den Garten der Budissa Begegnungsstätte zum Grillfest ein.
Gute Laune und schönes Grillwetter setzen wir voraus und freuen uns auf ein Wiedersehen.
Wir wünschen allen eine schöne Zeit.

Euer Vorstand

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Sorbisches Schulmuseum

Ab in die Schule!
Přindźće do šule!



So viele Gäste, wie noch nie!

Der Tag der offenen Tür am Pfingstsonntag im Schulmuseum in Wartha war ein voller Erfolg. Bereits ab 10 Uhr herrschte im und um das Haus herum reges Gewusel, denn die Vorbereitungen waren in vollem Gange. Pünktlich um 11 Uhr begrüßten wir die ersten Gäste. Sie hatten trotz des wechselhaften Wetters, von Gewittern, starkem Regen, Wind aber auch Sonnenschein den Weg zu uns gefunden. Für das leibliche Wohl war mit Kaffee, leckeren Kuchen, Peltkartoffeln mit Quark und Leinöl sowie erfrischender Maltbowle mit und ohne Alkohol bestens gesorgt. Das Schulzimmer war stets mit neugierigen Kindern und Erwachsenen gefüllt. Faszinierend fanden die kleinen und großen Gäste das Schreiben mit Feder und Tinte. Auch beim Schminken hatte die Kinder viel Spaß. In der zweiten Etage präsentiert Angela Liebe aus Lömischau bis zum 30.09.2025 ihre Ausstellung „Schöne Momente“. Die Künstlerin verbrachte fast den ganzen Tag bei uns, unterstützte den Heimatverein und begeisterte die kleinen Besucher beim Gestalten kleiner Kunstwerke mit Hilfe von Pflanzen und Farben. Am Nachmittag verzauberte Rosenduft alle Gäste. Sylvia Noack aus Lömischau zeigte, wie man aus Rosenblättern köstliche Marmelade kochen kann. Die frisch zubereitete Marmelade fand rasch ihre Abnehmer. Um die noch heißen Gläser bequem zu transportieren, improvisierten wir mit alten Corona-Masken und verwandelten sie in kreative Tragetaschen. Trotz des unbeständigen Wetters war die Stimmung fröhlich und lebendig. Der Tag der offenen Tür hat einmal mehr gezeigt, wie stark unsere Gemeinschaft ist und welche Freude gemeinsames Erleben und Kreativität bringen können. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!

Der Heimatverein Radiška e. V.

SORBISCHES
SCHULMUSEUM
Serbski šulski muzej

Sorbisches Schulmuseum /
Serbski šulski muzej
Korla Awgust Kocor
Heimatverein /
Domizniške
towarstwo Radiška z.t.
Warthaer Dorfstraße 30
02694 Malschwitz/Malešecy
info@sorbisches-schulmuseum.de
www.sorbisches-schulmuseum.de

HIER KÖNNT IHR WAS ERLEBEN!
POLA NAS WJELE DOŽIWIĆE!





Wichtige Information des Heimatvereins Niedergurig e. V.

Im Juni 2025 wurde zwischen unserem Heimatverein und dem PSC Bautzen als Pächter des Mehrzweckgebäudes am Sportplatz in Niedergurig ein Nutzungsvertrag abgeschlossen. Darin ist u. a. eine kostenlose Nutzung des ehemaligen „Spree-Cafes“ für **alle** Vereine und öffentlichen Gremien unserer Orte Niedergurig, Briesing und Doberschütz vereinbart.

Alle interessierten Bürger, die eine Familienfeier dort veranstalten möchten, können sich mit den unten genannten Verantwortlichen unseres Heimatvereins in Verbindung setzen und die konkreten Nutzungsbedingungen erfragen oder im Schaukasten nachlesen. U. a. sind darin enthalten:

Benutzung der Küche mit allem Geschirr und Inventar, einschließlich Wasser und Strom
Benutzung der sanitären Anlagen
Verlassen der Räumlichkeiten, wie sie vorgefunden werden, also in ordentlichem sauberem Zustand
Absprachen sind jederzeit möglich über:

Marc Förster (Tel. 0152 34215968)

Ute Gregor (Tel. 0176 54384387)

Wir hoffen, dass wir mit diesem Kompromiss eine Lücke in den Bedürfnissen unserer Bürger und Vereine schließen können.

Heimatverein Niedergurig e. V.

Erfolgreicher Auftritt des PSC Bautzen beim Internationalen Judoturnier in Jablonec

Am 31. Mai 2025 fand in Jablonec nad Nisou (Tschechien) ein bedeutendes internationales Judoturnier statt, das Teil des renommierten eský pohár (Tschechischer Pokal) ist. Dieses Turnier zog Judoka aus mehr als 120 Vereinen und sieben Nationen an, darunter Tschechien, Deutschland, Polen, die Slowakei, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Kosovo und Österreich.

Der PSC Bautzen reiste gemeinsam mit den Vereinen TSV Lichtenberg, Polizeisportverein Freital, JV Coswig, TSV Reichenberg/Boxdorf und dem VFL Riesa Judo nach Jablonec, um sich mit der internationalen Konkurrenz zu messen. Die Athletinnen und Athleten traten in den Altersklassen U16, U18 und U23 an und erzielten beachtliche Erfolge:

- **Vincent Reimann (U23):** Er sicherte sich nach starken Kämpfen die Silbermedaille und unterstrich damit seine herausragende Form.
- **Annabel Klien (U16):** Mit einem fünften Platz zeigte sie eine solide Leistung in ihrer Altersklasse.
- **Alexander Seidel (U18):** Er erreichte den siebten Platz und sammelte wertvolle internationale Wettkampferfahrung.

Das Turnier in Jablonec ist bekannt für seine hohe Teilnehmerzahl und die starke internationale Konkurrenz. Im Vorjahr nahmen über 1.120 Athleten aus Ländern wie der Tschechischen Republik, Deutschland, Polen, der Slowakei, Slowenien, der Ukraine und Österreich teil.

Die diesjährige Ausgabe setzte diese Tradition fort und bot den teilnehmenden Judoka eine hervorragende Plattform, um sich auf hohem Niveau zu messen.

Der PSC Bautzen zeigte sich sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen und der gesammelten Erfahrung. Die Teilnahme an solch hochkarätigen Turnieren ist ein wichtiger Bestandteil der sportlichen Entwicklung und Motivation für die kommenden Herausforderungen.



Erfolgreiches Wochenende in Berlin: PSC Bautzen überzeugt beim 18. Wanderpokal

Im gut besetzten Sportforum Hohenschönhausen gingen am 15. Juni 2025 55 junge Judoka der Altersklasse U18 beim 18. Wanderpokal des Judo-Club Berlin 03 e. V. an den Start. Der Polizeisportclub Bautzen war mit vier Athleten vertreten – und zeigte sich von seiner besten Seite.

Gold und Silber für PSC-Judoka

- **Larissa Klatte** ging als klare Favoritin aufs Matte – und wurde dieser Rolle gerecht: Sie errang den **Turniersieg** in ihrer Gewichtsklasse.
- Im Finalkampf traf sie dabei auf ihre Team- und Trainingspartnerin **Lara Olbrich**, die sich nach starken Kämpfen ebenfalls bis ins Finale vorkämpfte – und sich den **Silberrang** sicherte.

Ein spannendes Aufeinandertreffen zweier vertrauter Gegnerinnen, das zeigte, wie eng das Niveau im PSC-Team ist.

Weitere starke Leistungen

- **Alexander Seidel** kämpfte sich souverän bis ins Finale – und ließ auch dort eine starke Leistung sehen. Er belegte einen hervorragenden **2. Platz**.
- **Emilia Klien**, die jüngste im Quartett, erzielte mit dem **4. Platz** ebenfalls ein Top-Ergebnis.

Diese Gesamtbilanz – **1 Gold, 2-mal Silber und ein 4. Platz** – beweist einmal mehr die Qualität der PSC-Judoka in der U18.



Landesjugendspiele Sachsen 2025 – PSC Bautzen gewinnt vier Goldmedaillen

Tag 1 – 21. Juni 2025 | Altersklasse U13 – Dresden

Am Samstag traten unsere jungen Judokas der Altersklasse U13 bei den Landesjugendspielen in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden im Sportpark Ostra an. Für den PSC Bautzen gingen folgende Athleten an den Start:

- Pia Beyer
- Alma Hieronymus
- Christopher Hobrack
- Annabell Lange
- Charlie Glatte
- Magdalena Schmidt
- Eric Mähl

Unsere U13-Kämpfer waren äußerst erfolgreich: Pia Beyer (Gewichtsklasse -36 kg) und Alma Hieronymus (-57 kg) trennten sich klar von der Konkurrenz und holten verdient die **Goldmedaille**. Zudem erkämpften sich weitere PSC-Nachwuchstalente Spitzenplätze:

- **Magdalena Schmidt** sicherte sich einen **Bronzerang** in ihrer Gewichtsklasse.
- **Annabell Lange** belegte einen starken **5. Platz** in der +57 kg-Klasse.
- **Charlie Glatte** holte ebenfalls Rang **7.** und zeigte große Einsatzbereitschaft.
- **Christopher Hobrack** glänzte als **Bronzemedailengewinner** bei den Jungen (U13 männlich, -31 kg).
- **Eric Mähl** erreichte ebenfalls den fünften Platz – eine tolle Leistung!

Das Trainerteam und der gesamte Verein sind unglaublich stolz auf diesen starken Auftakt mit **zwei Gold- und mehreren Platzierungserfolgen**.

Tag 2 – 22. Juni 2025 | Altersklasse U15 – Dresden

Am Sonntag traten die älteren Judoka (U15) an – motiviert, die Erfolge vom Vortag zu wiederholen. Dieser Wettkampftag fand ebenfalls in Dresden statt, im Gymnasium Pieschen. Für den PSC Bautzen waren am Start:

- Joe Kriegel
- Annabel Klien

Unsere U15-Kämpferinnen zeigten sich kampfstark – allen voran **Annabel Klien**. Sie holte sich eine großartige **Goldmedaille**, ebenso wie **Joe Kriegel**, die sich ihren ersten Platz als strahlender Siegerin sicherte. Beide erfüllten damit die hohen Erwartungen und Krönung ihres Wettkampftags.



Verschiedenes

Lange Nacht der Musik



SCHAROUN ENSEMBLE
DER BERLINER PHILHARMONIKER

Lange Nacht der Musik



22.08.2025
18+21 Uhr

Viola & Klavier
NILS MÖNKEMEYER
WILLIAM YOUN

EV. LUTH. KIRCHE BARUTH
DUBRAUKER STR. 3
02694 MALSCHWITZ OT BARUTH

SCHIRMHERRSCHAFT
Kulturministerin Barbara Kleppsch
Landrat Udo Wittichus (Bautzen)
Landrat Dr. Stephan Meyer (Görlitz)
INTENDANZ
Der Hagen W. Lippe-Weißenfeld

WWW.KAMMERMUSIKFEST-OBERLAUSITZ.DE

Veranstaltungen

Biosphärenreservat Juli 2025

Mittwoch, 2., 9., 16., 23., 30. Juli 2025 | 10 Uhr
Auf Augenhöhe mit Karpfen und Co.

Führung durch die Dauerausstellung im HAUS DER TAUSEND TEICHE

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

Mittwoch, 2. Juli 2025 | 19 Uhr
Naturfilmabend: Natur im Fokus

Im Film wird der faszinierende Lebensraum Sumpf und die Vielfalt an Vögeln und Säugetieren, die dort heimisch ist, eindrucksvoll präsentiert.

REFERENT: Immanuel Heger, Naturfilmer

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

KOSTEN: Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €

Freitag, 4. Juli 2025 | 14 – 17.30 Uhr

Kräuterwanderung und Balsamherstellung

Kräuterpädagogin Anja Ludwig zeigt euch bei einer Wanderung, welche Pflanzen essbar sind und für was ihr sie nutzen könnt.

TREFF: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

ANMELDUNG: max. 10 Kinder, (035932/3650 oder

* broht.poststelle@smekul.sachsen.de

KOSTEN: Kinder 2 €

Samstag, 5. Juli 2025 | 15 - 18 Uhr

Kinderfest zum Dorf- und Teichfest Guttau

Das Dorf- und Teichfest Guttau vom 04. - 06.07.2024 erfreut die kleinen und großen Besucher wieder mit allerlei großartigen Programmpunkten.

ORT: Am Auewald, 02694 Malschwitz OT Guttau

Sonntag, 20. Juli 2025 | 19 - 22 Uhr

Mit dem Ranger unterwegs: Abendführung in den Guttauer Teichen

Bei einer Abendführung in den Guttauer Teichen mit den Rangern Maik Rogel und Mario Trampenau gibt es ein natürliches Klangerlebnis beim Konzert der Frösche und Insekten. Bitte Taschenlampe mitbringen.

TREFF: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

ANMELDUNG: max. 25 Personen, (035932/3650 oder

* broht.poststelle@smekul.sachsen.de

Samstag, 26. Juli 2025 | 10 – 16 Uhr

14. Rangertag im Biosphärenreservat

Das Team der Naturwacht im Biosphärenreservat lädt alle naturbegeisterten Kinder und ihre Familien zum Rangertag ein.

ORT: Hof der Biosphärenreservatsverwaltung, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Donnerstag, 31. Juli 2025 | 19 – 22 Uhr

Abendwanderung entlang der wilden Spree zwischen Halbendorf und Lömischau

Ranger Lorenz Richter erläutert Ihnen die Projektmaßnahme zur Redynamisierung der Spree und ihren Einfluss auf den Lebensraum Flussaue und seine Bewohner. Bitte festes Schuhwerk und lange Kleidung tragen.

TREFF: Am Waldschulheim, 02694 Malschwitz OT Halbendorf/Spree

ANMELDUNG: max. 20 Personen, (035932/3650) oder

* broht.poststelle@smekul.sachsen.de

14. Rangertag im Biosphärenreservat

Warum wird der Moorfrosch blau? Hört das Große Mausohr besonders gut? Und wie sieht eigentlich das Haus des Hausrotschwanzes aus? Diese und viele weitere spannende Fragen rund um die Natur des Jahres 2025 beantworten die Ranger des UNESCO-Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft beim 14. Rangertag am Samstag, den 26. Juli 2025.

Zwischen 10 und 16 Uhr können kleine und größere Entdecker an verschiedenen Stationen auf dem Hof der Biosphärenreservatsverwaltung im Malschwitzer Ortsteil Wartha und auf dem angrenzenden Naturerlebnispfad „Guttauer Teiche und Olbasee“ Wissenswertes über Natur- und Artenschutz sowie die umfassenden Aufgaben eines Rangers erfahren und erleben.

Zeit für eine kleine Pause? Erkunden, Forschen und Toben macht bekanntlich hungrig. Eine Imbissmöglichkeit und gemütliche Verweilplätze im Grünen stehen zum Kräfte sammeln bereit.

Der Rangertag im Biosphärenreservat wird anlässlich des „Welt-Ranger-Tages“, der jährlich am 31. Juli stattfindet, durchgeführt. Er hat zum Ziel auf die wichtige Arbeit der Ranger für den Schutz des Natur- und Kulturerbes dieser Erde aufmerksam zu machen und den Rangern weltweit zu gedenken, die während ihres Dienstes verletzt oder getötet wurden.

Medieninformation

Umfangreiche Baumaßnahme am Teichständer des Passackerteichs abgeschlossen

Im April 2025 konnte eine dringend notwendige Baumaßnahme am Teichständer des Passackerteichs bei Lömischau erfolgreich abgeschlossen werden. Somit wird ein wichtiger

Teich innerhalb der Teichgruppe Guttau langfristig mit seinen Funktionen für Mensch und Natur gesichert.

Notwendig wurde die Maßnahme, da die Betonmauer des Ablaufbauwerks stark beschädigt und teilweise bereits eingestürzt war. Zudem war der Rohauslauf von starkem Wurzelwuchs verdeckt und der Abfluss aus dem Teich eingeschränkt. Der schlechte Zustand führte zu Einschränkungen für die fischereiwirtschaftliche Nutzung des Teiches. Nach einer Notsicherung im Jahr 2022 wurde im November 2024 mit dem Bau begonnen.

Der Passackerteich befindet sich in der Pflegezone (Schutzzone 2) des UNESCO-Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Sein naturschutzfachlicher Wert zeigt sich unter anderem durch den Schutzstatus als FFH-Lebensraumtyp und als Habitat seltener und geschützter Tier- und Pflanzenarten (z. B. Rohr- und Zwergdommel). Die Erhaltung der Teiche als Produktionsstätte für regionalen Fisch, als Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten und als prägendes Kulturlandschaftselement ist ein vorrangiges Ziel der Biosphärenreservatsverwaltung. Gleichzeitig bieten die Teiche Erholungsraum für Einwohnerinnen und Einwohner sowie für Gäste des Gebietes. Die Baumaßnahme unterstützt somit auch die naturverträgliche touristische Entwicklung des Gebietes.

Die Umsetzung erfolgte unter besonderer Berücksichtigung kulturhistorischer und landschaftstypischer Elemente in Abgrenzung zur technisch orientierten, inzwischen üblichen, Bauweise. Die aus Stahlbeton gefertigten Wände wurden mit Naturstein verblendet und das Bauwerk erhielt eine Oberkante aus Granitsteinen.

Wieder eingebaut wurde auch ein alter Granitstein oberhalb des eigentlichen Teichständers. Dieser wurde in der Vergangenheit als Sprungstein für ein erfrischendes Bad im Teich genutzt. Laut den Aussagen von Lömischauer Bürgerinnen und Bürgern, haben zu DDR-Zeiten viele Kinder im Passackerteich schwimmen gelernt; auch im Rahmen des Sportunterrichts der Grundschule Guttau. Inzwischen ist das Baden dort nicht mehr gestattet und mit dem Olbasee gibt es ein deutlich klareres Badegewässer in der Nachbarschaft. Der Stein erinnert aber noch an diese Zeit und lässt Kindheitserinnerungen wach werden.

Haben Sie noch alte Fotografien der ehemaligen Badestelle am Passackerteich? Die Biosphärenreservatsverwaltung plant die Aufstellung einer touristischen Hinweistafel und freut sich über Bildmaterial aus der Bevölkerung. Falls Sie entsprechendes Material haben, melden Sie sich gerne im Sitz der Verwaltung in Wartha.

Die Maßnahme wurde umgesetzt im Auftrag des Staatsbetriebs Sächsisches Bau- und Immobilienmanagement als Verwalter der Flächen mit Mitteln des Strukturwandelprojekts WildNaTour (= Wild(erleb)nis, Nachhaltigkeit und Tourismus) in der erweiterten Modellregion UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft). Das Projekt wird durch die Biosphärenreservatsverwaltung verwaltet und gesteuert. Die Mittel werden bereitgestellt im Rahmen des „Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG)“ durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Das Ablaufbauwerk am Passackerteich nach seiner Qualifizierung im April 2025
Foto: Sebastian Heynen



KAMMERMUSIKFEST

OBERLAUSITZ



FREITAG, 15. AUGUST, 18 UHR
**DRESDNER
KAPELLSOLISTEN**
SOLISTIN: SERAFINA JAFFÉ (HARFE)

EV.-LUTH. KIRCHE BARUTH

DIENSTAG, 19. AUGUST, 18 UHR

**GRUNDMANN-
QUARTETT &
FLORIAN GÖTZ**

SCHLOSS BAD MUSKAU



SAMSTAG, 16. AUGUST, 15 UHR
OPEN-AIR-KONZERT
BIGBAND „KLANGFARBEN“ JONSDORF E.V.
**RITTERGUT SCHLOSS & PARK
GRÖDITZ**

MITTWOCH, 20. AUGUST, 18 UHR

**MORITZBURG
FESTIVAL ORCHESTER**

SOLISTIN: MIRA WANG (VIOLINE)

EV.-LUTH. KIRCHE EBERSBACH



SONNTAG, 17. AUGUST, 18 UHR
**ENSEMBLE POLY-
HARMONIQUE &
BATZDORFER HOF-
KAPELLE**

MUSEUM KIRCHE
ZUM HEILIGEN KREUZ ZITTAU

DONNERSTAG, 21. AUGUST, 18 UHR

**THÜRINGER BACH
COLLEGIUM**

ZINZENDORF-SCHLOSS
BERTHELSDORF, KULTURSPICHER



MONTAG, 18. AUGUST, 18 UHR
**ALEXANDR
HRUSTEVICH**

BAROCKSCHLOSS
KÖNIGSHAIN

„Lange Nacht der Musik“

FREITAG, 22. AUGUST, 18 UHR

**SCHAROUN ENSEM-
BLE DER BERLINER
PHILHARMONIKER**

SOLISTEN: NILS MÖNKEMEYER (VIOLA)
WILLIAM YOUN (KLAVIER)



FREITAG, 22. AUGUST, 21 UHR

**NILS MÖNKEMEYER
& WILLIAM YOUN**

EV.-LUTH. KIRCHE BARUTH



SCHIRMHERRSCHAFT
Kulturministerin Barbara Klepsch
Landrat Udo Witschas (Bautzen)
Landrat Dr. Stephan Meyer (Görlitz)

INTENDANZ
Dr. Hagen W. Lippe-Weißefeld

Medieninformation 06/2025

HAUS DER TAUSEND TEICHE begrüßt 200.000ste Besucherin

Große Freude im HAUS DER TAUSEND TEICHE: Am 18. Juni 2025 durfte das Besucherinformationszentrum des UNESCO-Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft die 200.000ste Besucherin seit der Eröffnung im Jahr 2012 begrüßen.

Damit erlebt das Haus im Jahr 2025 nicht nur einen symbolträchtigen Moment, sondern verzeichnet gleichzeitig das besucherstärkste Jahr seit seinem Bestehen.

Die Besucherinnen und Besucher des Hauses kommen vor allem aus Sachsen, aber auch Gäste aus andern Bundesländern, vor allem Brandenburg und Baden-Württemberg finden den Weg in die Heide- und Teichlandschaft. Rund ein Viertel der Gäste kommt mehrfach oder regelmäßig, viele entdecken das Haus aber auch ganz neu.

Mit einer feierlichen Begrüßung und einer kleinen Überraschung wurde der Jubiläumsgast – Frau Katharina Karg aus Halle (Saale) – offiziell

empfangen. Die Preisträgerin zeigte sich begeistert: „Ich bin zwar schon oft in der Region unterwegs gewesen, aber heute das erste Mal im HAUS DER TAUSEND TEICHE. Es beeindruckt mich sehr, wie viel Mühe sich hier mit der Ausstellung, der Informationsvermittlung und den Lehrpfaden gegeben wird. Es ist genial, mit wieviel Sachverstand und Herz die Informationen vermittelt werden.“

Der Meilenstein unterstreicht eindrucksvoll die anhaltende Attraktivität der Einrichtung, die sich seit ihrer Eröffnung als zentrale Anlaufstelle für Naturinteressierte, Schulklassen und Touristen in der Region etabliert hat.

„Dass wir heute die 200.000ste Besucherin im HAUS DER TAUSEND TEICHE begrüßen durften, ist für uns ein ganz besonderer Moment“, freut sich Torsten Roch, Leiter der Biosphärenreservatsverwaltung. „Es zeigt, wie groß das Interesse an der einzigartigen Teichlandschaft und an unseren Informations- und Vermittlungsangeboten ist.“

Das HAUS DER TAUSEND TEICHE ist nicht nur der zentrale Einstiegspunkt in das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, sondern auch ein lebendiger Veranstaltungsort. Regelmäßig finden Fachvorträge, Workshops, Ausstellungseröffnungen sowie ein umfangreiches Bildungsprogramm für Schulklassen statt.

Die multimediale Ausstellung vermittelt anschaulich die Geschichte und Gegenwart der jahrhundertalten Teichwirtschaft sowie die Artenvielfalt der Region.



Die 200.000ste Besucherin im HAUS DER TAUSEND TEICHE wurde feierlich von Torsten Roch und Christine Schubert aus der Biosphärenreservatsverwaltung empfangen.

Foto: Mario Trampenau

Rückblick Kinderfest in Buchwalde

Am 31.05.2025 war es wieder so weit: auf dem Spielplatz in Buchwalde wurde zum Kinderfest eingeladen. Bei Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen war nicht nur die Hüpfburg, das Ponyreiten und die Riesenseifenblasen gefragt. Vor allem die Schattenplätze beim Kinderschminken und die Kübelspritze der Feuerwehr waren beliebt. Besonderer Höhepunkt war eine Aufführung des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen mit dem Puppentheaterstück „Der fabelhafte Garten“. Die kleinen und großen Zuschauer verfolgten dabei ein ganzes Jahr im Garten des Faun Füsselkopf Senfkopf. Seine Freunde Hummel Bombina und die Libelle kamen dabei den Kindern ganz nah, landeten auf ihren Händen oder ließen sich streicheln. So wurde die Tenne in Buchwalde zu einer ganz besonderen Theaterbühne und wird vielen in toller Erinnerung bleiben. Ein großer Dank geht deshalb nicht nur an den Puppenspieler Moritz Trauzettel sondern an das ganze Team des Theaters Bautzen, welches mit Technik, Bühnenbild und nicht zuletzt Sitzkissen anrückte.



Foto: Georg Helgest

Bestens unterhalten wurden auch die Großen beim Kaffeeklatsch mit Livemusik von Delphine und Robert aus Buchwalde.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die das Kinderfest ermöglicht haben. Ein besonderer Dank geht an Frank Schröter, der die Tenne wieder zur Verfügung gestellt hat.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Wutrobne přeprašenje na “Pik-nyg” -Herzlich willkommen zum “Pick-nygen” in Preititz

Slowo “Pik-nyg” je wumyslana zestajenka ze slowomaj “piknik” a “nygnyć.” Tute zestajene slowo je pomjenowanje za nowy projekt w Serbskim projektowym běrowje w Přiwćicach. Projekt wotměje so štwórtk, 24. Julija wot 17:30 hodžin. **Sće lubje přeprašeni, so na “Pik-nygu” wobdźělić!** Při Pik-nygowanju” dže wo to, so wotpinać a jednorje być. Najwažniše při tutym projekće sće WY. Tola kak ma “Pik-nyg” nětko dokładnje wupadać? Cyle jednorje: Kóždy



Gesucht. Gefunden. Malkurs.

private Kleinanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

hósc kotryž přínǵže, njech sej něšto sobu přinjese. Něšto štož jemu wjeselo wobradža abo jeho duši tyje. Jeli potajkim něchtó rady pleće, njech přinjese sebi wołmu a swoje jehlički sobu. Ale snano chceće tež "jenož" dobnu knihu čitać abo zajimujeće so za to štož druzy činja a z nimi so rozmołwjeće. A jeli chce něchtó rady spać, tež to budže tam móžno. Hłowna wěc, zo sej atmosferu tak rjenje a měrnu sčiniš kaž móžno. Wězo móže k tomu tež spěwanje abo druge aktiwity přinošować. Wšojedne što, hłowna wěc zo tyje našej čłowječeje zhromadnosći. A nimo toho mamy hišće druge zajimawostki za was přihotowanych. Wjeselimo so na Waš wopyt. Budžće čipni a pójće 24. Julija w 17:30 hodžin rady w Přiwóicach nimo!

Pik-nyg so tež při hubjeńšim wjedrje wotměła...

Das Wort „Pick-nyg“ ist eine Kreation aus den Wörtern „Picknick“ und dem sorbischen Wort „nygnyć“ was soviel wie „einnicken“ bzw. abspannen bedeutet. Beim „Pick-nyg“ geht es in erster Linie um das „nygnyć“, also das Abspannen. Wer will, ist am Donnerstag, den 24. Juli ab 17:30 Uhr recht herzlich eingeladen, vor dem Sorbischen Projektbüro in Preititz die Seele baumeln zu lassen, sich seiner Lieblingsbeschäftigung zu widmen und vor allem anderen, Leuten zu begegnen und sich für ihn und seine Hobbys zu interessieren. Kleine kulturelle Überraschungen bieten wir Ihnen außerdem noch an. Seien Sie also gespannt und kommen Sie am 24. Juli um 17:30 Uhr in Preititz vorbei! **Für das „Pick-nyg“ ist auch eine Schlechtwetter Variante vorbereitet ...**



Liebe Grüße sendet Ihnen Waš / ihr

Lucian Kaulfürst

48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen – Engagement aus der Gemeinde Malschwitz

Am Wochenende des 24. Mai 2025 fand im Landkreis Bautzen die alljährliche 48-Stunden-Aktion statt – ein Projekt, bei dem junge Menschen mit großem Engagement ihre Heimat verschönern und gestalten. Auch aus der Gemeinde Malschwitz beteiligten sich zwei engagierte Jugendgruppen: die Jugendfeuerwehr Gutttau sowie die Jugendfeuerwehr Malschwitz/Pließkowitz.

Die Jugendfeuerwehr Gutttau setzte sich aktiv für eine saubere und gepflegte Umgebung ein. Mit Müllsammelaktionen trugen die Jugendlichen zur Verschönerung ihrer Ortschaft bei und gaben den Toren des Lagers des Feuerwehrfördervereins einen neuen, frischen Anstrich.

Nicht weniger tatkräftig war die Jugendfeuerwehr Malschwitz/Pließkowitz. In ihrem Ort wurde fleißig geputzt, gestrichen und gebaut. Zahlreiche Kinder, Freunde und auch Eltern packten mit an. Die Blockhütte in der Nähe der Teiche erhielt einen frischen Anstrich, und das Dach wurde erneuert. Auch der beliebte Spiel- und Begegnungsplatz wurde auf Vordermann gebracht – rechtzeitig zur bevorstehenden 800-Jahr-Feier des Ortes.

Alle Beteiligten zeigten vollen Einsatz, und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Gemeinsam wurde viel erreicht – ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Engagement. Ein herzlicher Dank gilt allen Unterstützern, die dieses Projekt möglich gemacht haben!



Letzte Veranstaltung in der Pfarrscheune Purschwitz vor der Dachsanierung

Herzliche Einladung

zum Sommernachtsball am Sonnabend, 5. Juli um 19.30 Uhr
in der Pfarrscheune Purschwitz

Ein Tanzabend für Jung und Alt zum dritten Mal in Folge
mit der Band **UnderCover**



Sefora Nelson live

Anlässlich des Jubiläums, 20 Jahre Frühstücks-Treffen für Frauen in Weißenberg, laden wir am Samstagabend, dem 6. September 2025, 19.30 Uhr, zu einem besonderen Erlebnis in die Kirche nach Gröditz ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden, zur Deckung der Kosten, wird gebeten.

An Stelle des gewohnten Frühstücks für Frauen am Vormittag wollen wir mit Allen dieses Fest feiern. Ab 18.00 Uhr stehen in der Pfarrscheune leckere Getränke und ein kleines Imbissangebot bereit. Desweiteren ist Zeit für Gespräche mit Mitarbeiterinnen des Frühstücks-Treffens und können Erinnerungen an das Konzert, z.B. CD's, Bücher, Bilder erworben werden.

Wer ist Sefora Nelson?

Sefora ist eine außergewöhnliche Sängerin, Liedermacherin, Theologin und Autorin. Sie wuchs in einer italo-deutschen Großfamilie auf, in der Musik eine große Rolle spielte. Ihr musikalischer Weg begann mit einem Gesang- und Theologiestudium in Chicago und Straßburg. 2009 gewann sie den SPRING-Song Contest mit ihrem Lied *Thank You For Valleys* und veröffentlichte seitdem mehrere Alben in verschiedenen Sprachen, darunter Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch. Sie ist besonders bekannt für ihre christliche Musik und ihre tiefgründigen, hoffnungsvollen Lieder. Neben ihrer Musikkarriere schrieb sie mehrere Bücher, die sich mit biblischen Themen befassen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste aus nah und fern!

Herzlichst die Mitarbeiterinnen des Frühstücks-Treffen für Frauen in Weißenberg

Vorschau: Im September 2026 wird wieder, wie gewohnt, ein Frühstücks-Treffen für Frauen mit Referat im Schützenhaus Weißenberg stattfinden.

Jubilare

*Herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern
im Monat Juli 2025*

Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, Gesundheit, Freude und persönliches Wohlergehen!

Cannewitz

Ilse Krujatz am 23.07.2025 zum 87. Geburtstag

Kleinsaubernitz

Hannelore Richter am 13.07.2025 zum 86. Geburtstag

Lömischau

Dieter Metasch am 06.07.2025 zum 82. Geburtstag

Wartha

Sieghard Kosel am 03.07.2025 zum 86. Geburtstag

